



**Studieren in
Niedersachsen**

Offenes Land. Echte Perspektiven.



Anrechnung beruflicher Kompetenzen

Anrechnung beruflicher Kompetenzen in Theorie und Praxis

Dr. Manuela Koch-Rogge | Hochschule Harz

OHN-Tagung: Vernetzung zweier Welten | 10.11.2022

AGENDA



Rechtlicher Rahmen



Grundlagen des Äquivalenz-
vergleichs



Anrechnungsprozess

Rechtlicher Rahmen



Rechtlicher Rahmen

Chronologie

KMK-Anrechnungsbeschluss (2002)

- Anrechnung von „außerhalb des Hochschulwesens erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten“
- Eine Anrechnung kann erfolgen, wenn
 - eine Hochschulzugangsberechtigung gegeben ist und
 - die anzurechnenden Kenntnisse und Fähigkeiten dem Studium nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind
- Überprüfung der Anrechnungsfähigkeit im Rahmen der Akkreditierung
- Höchstens 50% außerhochschulisch erworbener Kenntnisse dürfen auf Hochschulstudium angerechnet werden

Rechtlicher Rahmen

Chronologie

KMK-Anrechnungsbeschluss (2008)

- Anrechnung kann **individuell** („Einzelfall“) oder **pauschal** („homogene Gruppen“) erfolgen
- Hochschule entscheidet in eigener Zuständigkeit, ob und in welchem Umfang Anrechnung erfolgt
- Die Hochschulen sind verpflichtet (...) von den bestehenden Möglichkeiten der Anrechnung Gebrauch zu machen und Verfahren und Kriterien (...) in den jeweiligen Prüfungsordnungen zu entwickeln

Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (2003/2010)

- Verankerung von Anrechnung in Studienordnungen
- Formulierung von Modulbeschreibungen in Hinblick auf Gleichwertigkeiten

Rechtlicher Rahmen

Chronologie

Akkreditierungsrat, 2019

- die beiden KMK-Anrechnungsbeschlüsse von 2002 und 2008 haben keine unmittelbare Geltung mehr
- Rechtliche Basis der Anrechnung sind die jeweiligen Landeshochschulgesetze
- Die bisherigen Anrechnungsbeschlüsse sollten als Orientierungsrahmen dienen

§ 9 MRVO Abs. 2 (i.v.m. Staatsvertrag)

„Bei der Anwendung von Anrechnungsmodellen im Rahmen von studiengangsbezogenen Kooperationen ist die inhaltliche Gleichwertigkeit anzurechnender nichthochschulischer Qualifikationen und deren Äquivalenz gemäß dem angestrebten Qualifikationsniveau nachvollziehbar dargelegt.“

Rechtlicher Rahmen

gem. NHG

NHG §7 Abs. 2b

Prüfungsordnungen sind so zu gestalten, dass

(...)

2. die Anerkennung von

(...)

b) beruflich erworbenen Kompetenzen nach Maßgabe der Gleichwertigkeit
gewährleistet ist.

Rechtlicher Rahmen

Ableitungen

- Für beruflich erworbene Kompetenzen sind Anrechnungsmöglichkeiten vorzusehen, entsprechende Strukturen zu schaffen und Kriterien zu entwickeln.
- Diese sind in Prüfungs- und Studienordnungen zu verankern.
- Sowohl individuelle als auch pauschale Anrechnungsverfahren sind möglich.
- Gleichwertigkeit ist zu prüfen bzw. sicherzustellen.
- Über (Art und Umfang der) Anrechnung entscheidet die Hochschule.
- Achtung: In Niedersachsen gilt die Grenze von 50% nicht.

Grundlagen des Äquivalenzvergleichs



Die Äquivalenzprüfung

Begriffsklärung

Lernergebnisbeschreibung:

die Beschreibung der Lernergebnisse, um die es im Anrechnungskontext geht. I.d.R. unterschieden nach

- Kenntnissen (Wissen)
- Fertigkeiten
- Kompetenzen

Gleichwertigkeitsprüfung (häufig: Äquivalenzprüfung):

Prüfung der inhaltlichen und niveaubezogenen Äquivalenzen von Lernergebnissen → Kernstück der Anrechnung

Anrechnungsverfahren:

Die jeweilige Regelung zur Implementation/
Durchführung der Anrechnung an einer Hochschule.

Die Äquivalenzprüfung

Begriffsklärung

zertifizierte Lernergebnisse

- Breit anerkanntes Zertifikat
- führt zu anerkannten Abschlüssen (z.B. VWA-Abschluss)

nicht- zertifizierte Lernergebnisse

Non-formales Lernen

- Außerhalb der Hauptsysteme erworben
- Führt nicht zwingend zu formalen Abschlüssen (z.B. Volkshochschulkurs)

Informelles Lernen

- Findet außerhalb formaler Lernumgebung statt
- Nicht zwingend intentional (z.B. Berufserfahrung)

Die Äquivalenzprüfung

Begriffsklärung

		Lernergebnis	
		zertifiziert	nicht zertifiziert
Methode	pauschal	A	Nicht möglich
	individuell	B	C

Die Äquivalenzprüfung

Begriffsklärung

		Lernergebnis	
		zertifiziert	nicht zertifiziert
Methode	pauschal	A	Nicht möglich
	individuell	B	C
		i.d.R. schematischer Abgleich	i.d.R. Portfolio

Die Äquivalenzprüfung

Abgleich nach Inhalt und Niveau

Inhaltlicher Abgleich

- Prüfung inwieweit die beruflich erworbenen Lernergebnisse mit denen des Studienmoduls vergleichbar sind.
- i.d.R. keine vollständige Überlappung, sondern ein inhaltlicher Deckungsgrad von einer zuvor festgelegten Größe (z.B. 75 Prozent)
- die für das anzurechnende Modul relevanten Lernergebnisse können mehreren Fächern (o.ä.) enthalten sein
- Gegenüberstellung in Matrix sinnvoll

Niveauabgleich

- Prüfung inwieweit die beruflich erworbenen Lernergebnisse hinsichtlich bestimmter Niveaukriterien gleichwertig sind
- Grundlage: gestufte Referenzsysteme, z.B.:
 - EQR
 - DQR
 - Lernzieltaxonomien

Die Äquivalenzprüfung

inhaltlicher Abgleich

Berufliche Lernergebnisse					
	LE 1	LE 2	LE 3	LE 4	LE 5
Modul A	xx		xx		
Modul B		x		x	
Modul C					xxx

Die Äquivalenzprüfung

inhaltlicher Abgleich

Berufliche Lernergebnisse						
	LE 1	LE 2	LE 3	LE 4	LE 5	
Modul A	xx		xx			xxx
Modul B		x		x		xx
Modul C					xxx	xxx

Die Äquivalenzprüfung

Niveauabgleich

Berufliche Lernergebnisse

LE 1

LE 2

LE 3

LE 4

LE 5

EQR Deskriptoren	LE 1	LE 2	LE 3	LE 4	LE 5
Kenntnisse	o	+	o	o	o
Fertigkeiten	o	o	-	o	-
Kompetenzen	o	o	o	o	-
Ergebnis	o	+	-	o	-

Die Äquivalenzprüfung

Niveauabgleich

Berufliche Lernergebnisse

LE 1

LE 2

LE 3

LE 4


LE 5

EQR Deskriptoren	LE 1	LE 2	LE 3	LE 4	LE 5
Kenntnisse	0	+	0	0	0
Fertigkeiten	0	0	-	0	-
Kompetenzen	0	0	0	0	-
Ergebnis	0	+	-	0	-

Die Äquivalenzprüfung

Treffen des Äquivalenzurteils

Berufliche Lernergebnisse						
	LE 1	LE 2	LE 3	LE 4	LE 5	
Modul A	xx		xx			xxx
Modul B		x		x		xx
Modul C					xxx	xxx
Kenntnisse	○	○	○	○	-	
Fertigkeiten	○	-	+	○	-	
Kompetenzen	○	-	○	○	○	
Ergebnis	○	-	+	○	-	



Die Äquivalenzprüfung

Arbeitshilfen HS Harz

Taxonomien nach Bloom/ Anderson und Krathwohl		EQR Deskriptoren		Level
Wissen (Remembering) Informationen erinnern	abrufen, auflisten, aufzählen, benennen, bezeichnen, darstellen, definieren, erinnern, erkennen, erzählen, finden, identifizieren, skizzieren, wiedergeben, wiederholen, zeigen	Kenntnisse Theorie und/ oder Faktenwissen	umfassendes, spezialisiertes Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	5
			Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen	6
			hoch spezialisiertes Wissen, das zum Teil an neue Erkenntnisse (...) anknüpft, als Grundlage für innovative Denkansätze und/ oder Forschung	7
Verstehen (Understanding) Wissen und Konzepte erklären	beschreiben, einordnen, erklären, interpretieren, ordnen, schildern, übersetzen, übertragen, umformulieren, umschreiben	Fertigkeiten kognitive und praktische Fertigkeiten	umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten, die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu erarbeiten	5
			Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Fachs sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind	6
Anwenden (Applying) Informationen in einer bekannten Situation nutzen	anknüpfen, anwenden, ausführen, begründen, berechnen, beweisen, durchführen, erstellen, entwickeln, experimentieren, nutzen, präsentieren, quantifizieren, visualisieren		Spezialisierte Problemlösefähigkeiten im Bereich der Forschung und/ oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln, sowie Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.	7
Analysieren (Analyzing) Informationen in Teile zerlegen, um Verständnis zu vertiefen & Beziehungen zu untersuchen	ableiten, analysieren, auflösen, beachten, beschreiben, darlegen, erkennen, gegenüberstellen, gliedern, identifizieren, klassifizieren, nachweisen, sortieren, unterscheiden, untersuchen, vergleichen, zerlegen, zuordnen		Leiten und Beaufsichtigen in Kontexten, in denen nicht vorhersehbare Änderungen auftreten.	5
Verknüpfen (Synthesizing) Informationen zu einer Ganzheit zusammenfügen	aufbauen, folgern, formulieren, gruppieren, kombinieren, modellieren, planen, optimieren, organisieren, rekonstruieren, strukturieren, zusammenfassen		Leitung komplexer Tätigkeiten und Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in nicht vorhersehbaren Kontexten.	6
Urteilen (Evaluating) Konzepte und Ideen kritisch beurteilen	argumentieren, äußern, begründen, beurteilen, bewerten, beweisen, darlegen, differenzieren, einschätzen, entscheiden, folgern, kritisieren, priorisieren, reflektieren, urteilen	Urteilen im Verantwortungsbereich	Übernahme der Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelkollegen, Teams, Abteilungen	6

Arbeitshilfe Niveaueinschätzung

	vorhandene Lernergebnisse							Niveau- einschätzung g (-/o/+)
	Art der LE	formal	formal	informell				
	Äquivalen- z- prüfung	Jahresabschluss der Kreditinstitute (aus Bankbetriebswirt FoFM)	allgemeine BWL (aus geprüfter Bankbetriebswirt IHK)	Berufserfahrung (bestätigt durch Arbeitgeber)				
anzurechnendes Modul/Unit:								
Bilanzierung/ Bilanzanalyse								
Lernergebnisse:								
den Inhalt des Jahresabschlusses kennen		X	X	X				+
die einschlägigen Regelungen zur Abgrenzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses interpretieren		X		X				O
die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss wiedergeben		X	X					O
die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss in ihrer Funktionalität für die Zwecke der Rechnungslegung kritisch zu beurteilen		(x)						-
die Zusammenhänge zwischen Handels- und Steuerbilanz darlegen		X	X					O

Arbeitshilfe Äquivalenzvergleich

Die Äquivalenzprüfung

Arbeitshilfe Niveaueinschätzung

Taxonomien nach Bloom/ Anderson und Krathwohl		EQR Deskriptoren		Level	
Wissen (Remembering) Informationen erinnern	abrufen, auflisten, aufzählen, benennen, bezeichnen, darstellen, definieren, erinnern, erkennen, erzählen, finden, identifizieren, skizzieren, wiedergeben, wiederholen, zeigen	Kenntnisse	Theorie und/ oder Faktenwissen	umfassendes, spezialisiertes Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	5
Verstehen (Understanding) Wissen und Konzepte erklären	beschreiben, einordnen, erklären, interpretieren, ordnen, schildern, übersetzen, übertragen, umformulieren, umschreiben			fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits-oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen	6
				hoch spezialisiertes Wissen, das zumTeil an neue Erkenntnisse (...) anknüpft, als Grundlage für innovative Denkansätze und/ oder Forschung	7
Anwenden (Applying) Informationen in einer bekannten Situation nutzen	anknüpfen, anwenden, ausführen, begründen, berechnen, beweisen, durchführen, erstellen, entwickeln, experimentieren, nutzen, präsentieren, quantifizieren, visualisieren	Fertigkeiten	kognitive und praktische Fertigkeiten	umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten, die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu erarbeiten	5
Analysieren (Analysing) Informationen in Teile zerlegen, um Verständnis zu vertiefen & Beziehungen zu untersuchen	ableiten, analysieren, auflösen, beachten, beschreiben, darlegen, erkennen, gegenüberstellen, gliedern, identifizieren, klassifizieren, nachweisen, sortieren, unterscheiden, untersuchen, vergleichen, zerlegen, zuordnen			Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Fachs sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind	6
				Spezialisierte Problemlösefähigkeiten im Bereich der Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln, sowie Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.	7
Verknüpfen (Synthesising) Informationen zu einer Ganzheit zusammenfügen	aufbauen, folgern, formulieren, gruppieren, kombinieren, modellieren, planen, optimieren, organisieren, rekonstruieren, strukturieren, zusammenfassen		Leitung und	Leiten und Beaufsichtigen in Kontexten, in denen nicht vorhersehbare Änderungen auftreten.	5

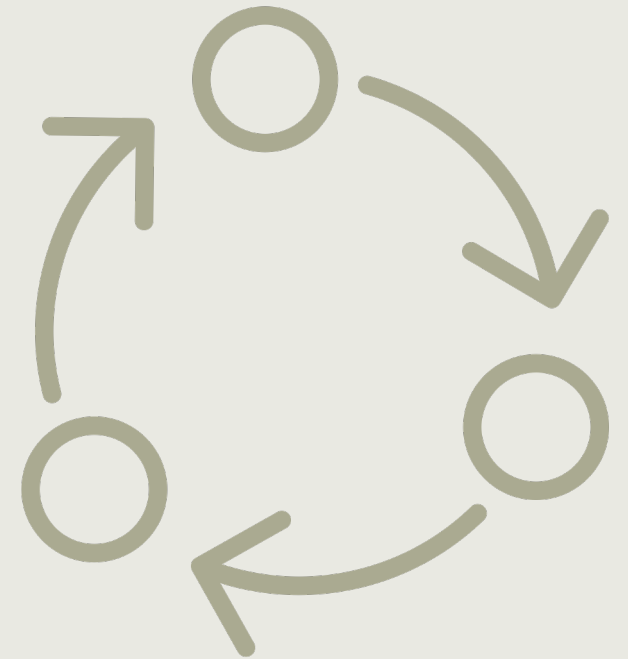
Die Äquivalenzprüfung

Arbeitshilfe Äquivalenzvergleich

		vorhandene Lernergebnisse						Niveau- einschätzung g (-/o/+)
	Art der LE	formal	formal	informell				
	Äquivalenz- prüfung	Jahresabschluss der Kreditinstitute (aus Bankbetriebswirt FoFM)	allgemeine BWL (aus geprüfter Bankbetriebswirt IHK)	Berufserfahrung (bestätigt durch Arbeitgeber)				
anzurechnendes Modul/Unit:								
Bilanzierung/ Bilanzanalyse								
Lernergebnisse:								
den Inhalt des Jahresabschlusses kennen		X	X	X				+
die einschlägigen Regelungen zur Zwecksetzung, zum Aufbau sowie zum Inhalt des Jahresabschlusses interpretieren		X		X				O
die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften für den handelsrechtlichen Einzelabschluss wiedergeben		X	X					O

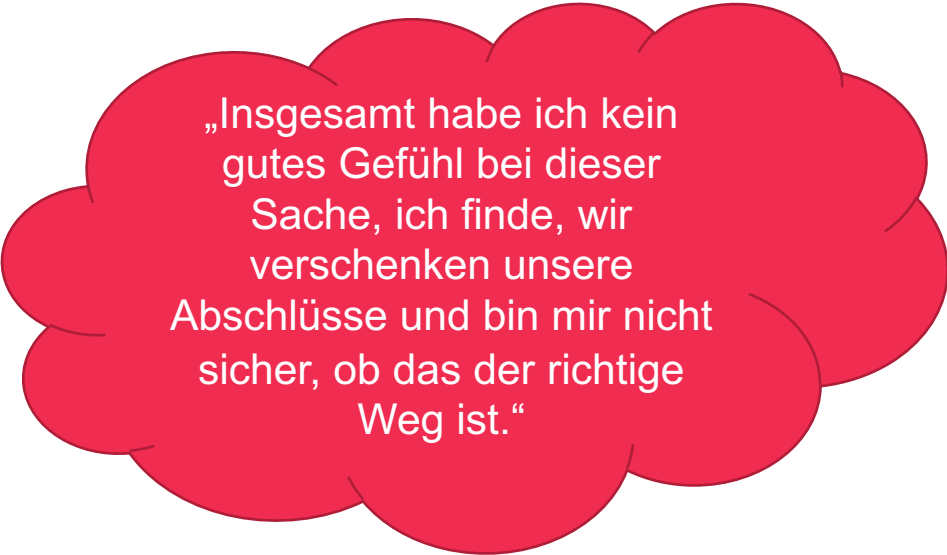
Anrechnungsprozess

(Erfahrungen der Hochschule Harz)



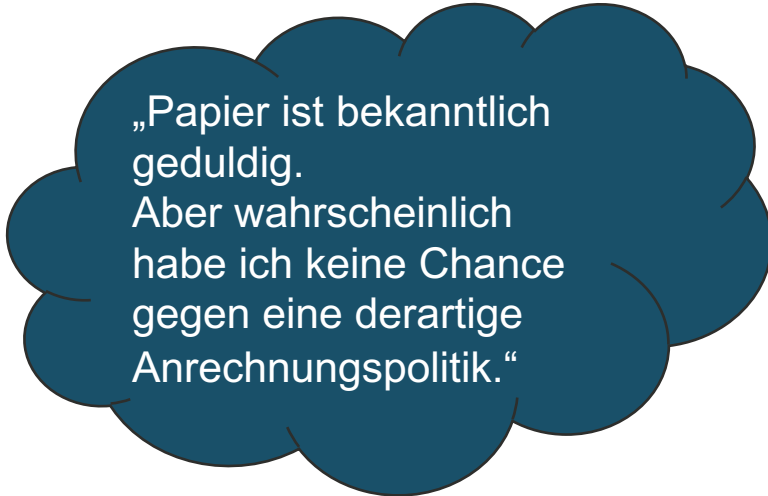
Der Anrechnungsprozess

Erfahrungen der Hochschule Harz



„Insgesamt habe ich kein gutes Gefühl bei dieser Sache, ich finde, wir verschenken unsere Abschlüsse und bin mir nicht sicher, ob das der richtige Weg ist.“

Akkzeptanz:
Nicht jeder Kollege ist überzeugt ...



„Papier ist bekanntlich geduldig. Aber wahrscheinlich habe ich keine Chance gegen eine derartige Anrechnungspolitik.“

Der Anrechnungsprozess

Erfahrungen der Hochschule Harz

- Anrechnung beruflich erworbener Lernergebnisse vor allem in den berufsbegleitenden Angeboten
- seit April 2017: Anrechnung hochschulweit in Anrechnungsordnung geregelt
- Sowohl pauschale als auch individuelle Anrechnung
- Prozess der Äquivalenzprüfung eher heterogen
- Für Studierenden in den berufsbegleitenden Angeboten einer der ausschlaggebenden Gründe für die Aufnahme eines Studiums an der HSH
- Interne Studie: Anrechnung hat keinen signifikanten Einfluss auf Studienerfolg

... und heute

Der Anrechnungsprozess

Voraussetzungen
schaffen

Information

Äquivalenz prüfen

Anrechnung und
Dokumentation

Qualitätssicherung

Der Anrechnungsprozess

Erfahrungen der Hochschule Harz



```
graph LR; A[Voraussetzungen schaffen] --> B[Information]; B --> C[Äquivalenz prüfen]; C --> D[Anrechnung und Dokumentation]; D --> E[Qualitätssicherung];
```

Voraussetzungen
schaffen

Information

Äquivalenz prüfen

Anrechnung und
Dokumentation

Qualitätssicherung

- Anrechnungsordnung und Überarbeitung der Studienordnung
- Schaffung einer fachlichen Zuständigkeit für Anrechnung
- Etablierung der Anrechnung in den Prüfungsgremien der Hochschule
- „Briefing“ aller involvierten Parteien (Modul- und Studiengangsverantwortliche, Prüfungsamt, Dekanate)
- Erarbeitung von Leitlinien (für Bewerber:innen und für Hochschulmitarbeiter:innen)
- Erarbeitung von Formularen (bspw. Antrag auf Anrechnung, Matrix zur Durchführung Gleichwertigkeitsprüfung, Dokumentation der Prüfung)
- Kooperationsvereinbarungen mit Bildungseinrichtungen
- Tipp: Es muss zu Beginn nicht alles perfekt sein

Der Anrechnungsprozess

Erfahrungen der Hochschule Harz

Voraussetzungen
schaffen

Information

Äquivalenz prüfen

Anrechnung und
Dokumentation

Qualitätssicherung

- Über Homepage und Studiengangsseiten (z.B. Anträge leicht zugänglich, FAQ, Testimonials)
- Involvierung der Studienberatung
- Für “komplexe” Themen wenige, feste Ansprechpartner:innen

Der Anrechnungsprozess

Erfahrungen der Hochschule Harz



- ÄP verläuft grundsätzlich nach einem einheitlichen Verfahren (siehe Teil: Äquivalenzprüfung)
- Anrechnung bei Übereinstimmung von 75%
- Für Niveauabgleich wurden Arbeitshilfen entwickelt (basierend auf EQF und Taxonomie nach Anderson/Krathwohl) → diese werden auch für die Überarbeitungen der Modulbeschreibungen herangezogen
- Durchführung durch eine zentrale Stelle; in einem Fachbereich werden nachgelagert auch die Modulverantwortlichen einbezogen

Der Anrechnungsprozess

Erfahrungen der Hochschule Harz



- Anrechnungsentscheidung trifft der zuständige Prüfungsausschuss (auf Grundlage der Dokumentation der ÄP und Entscheidungsvorschlag der Anrechnungsstelle)
- Dokumentation der ÄP und Entscheidungsvorschlag über Formular
- Dokumentation der Anrechnung im Zeugnis: Notenübernahme (bei vergleichbaren Notensystemen oder „bestanden“)

Der Anrechnungsprozess

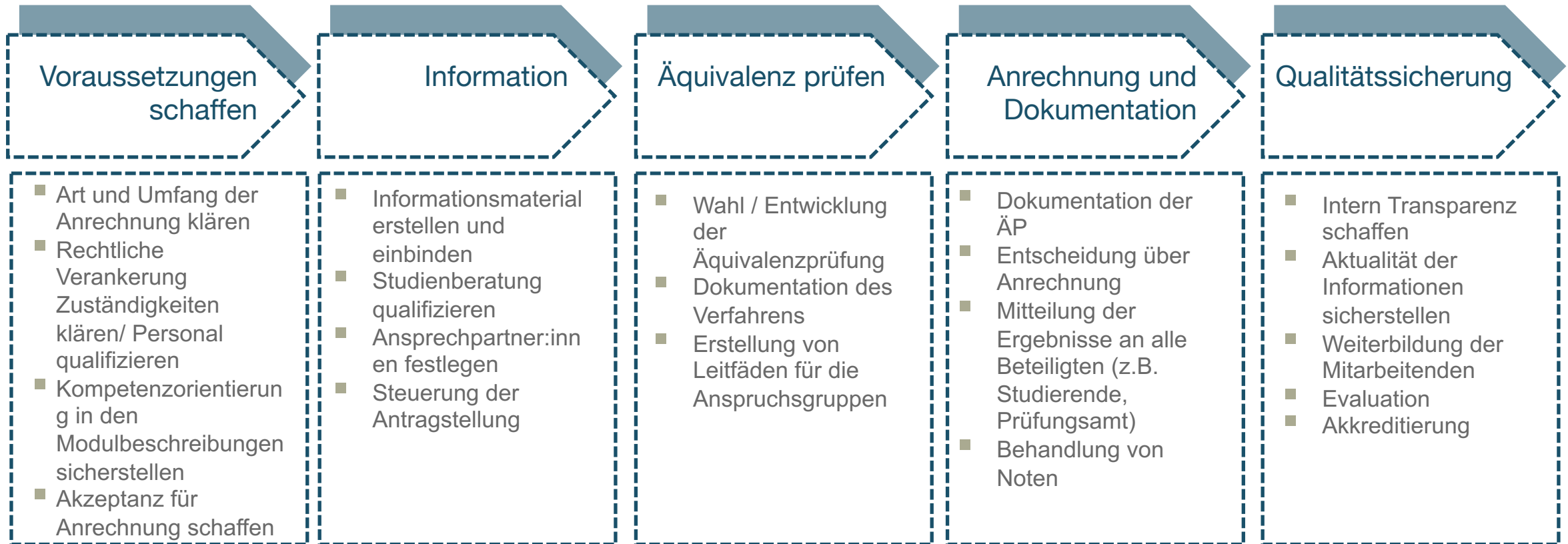
Erfahrungen der Hochschule Harz



- Studiengänge “mit Anrechnung” wurden bereits mehrfach akkreditiert
- Regelmäßige Überprüfung der Aktualität der Leitlinien (u.a. auch rechtliche Grundlagen) durch Stelle Akkreditierung
- Feedback zu Entscheidungsvorschlägen aus Prüfungsausschuss (und z.T. auch durch Modulverantwortliche)

Der Anrechnungsprozess

grundlegende Aspekte



Der Anrechnungsprozess

Ihre Fragen

- Treten Sie unserem Miro Board bei (keine Anmeldung notwendig); den Link finden Sie auch im Chat

https://miro.com/app/board/uXjVPGnz2zk=/?share_link_id=992641674261

- Bitte notieren Sie Ihre Fragen und Beispiele je Prozessschritt
 - Beispiel = grüne Karte
 - Frage = gelbe Karte
- Ordnen Sie die Karten möglichst einem Prozessschritt zu



Kontaktinformation

Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften



Friedrichstrasse 57-59
38855 Wernigerode



www.hs-harz.de



Dr. Manuela Koch-Rogge



03943 – 659 117



mkoch@hs-harz.de